

A stylized yellow flower with multiple petals is positioned in the upper right quadrant of the image. The petals are layered, creating a sense of depth. The flower is set against a dark green background.

Energiewende 2.0

Nutzen statt Abwürgen!

August 2026



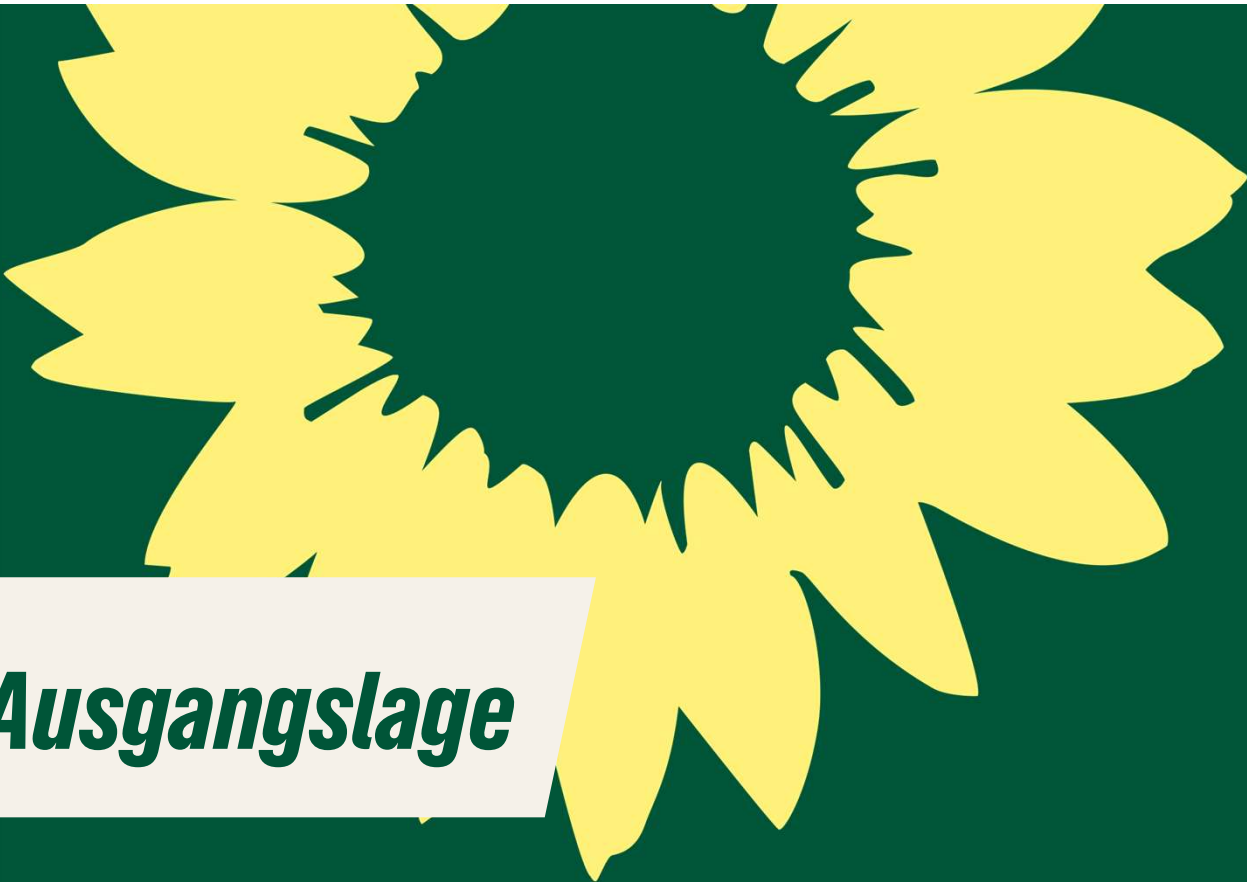
Übersicht

Politische Ausgangslage

1. Grüne Politik wirkt: Endlich richtig Tempo bei Wind, Solar und Speichern.
2. Die Energiewende ist längst globaler Megatrend.
3. Erfolg bringt neue Aufgaben: Kosten runter, Netze modernisieren, Elektrifizierung beschleunigen.

Energiewende 2.0 Nutzen statt Abwürgen

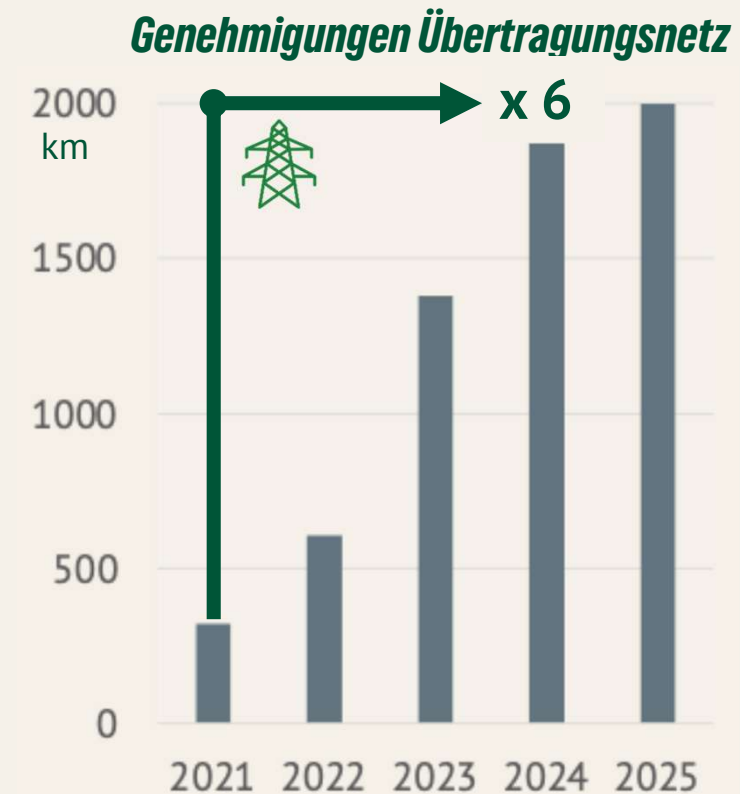
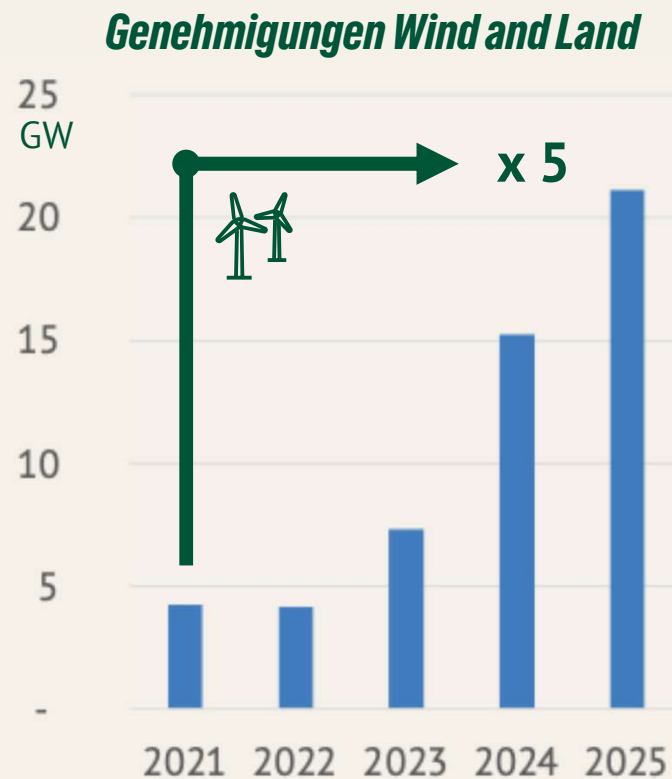
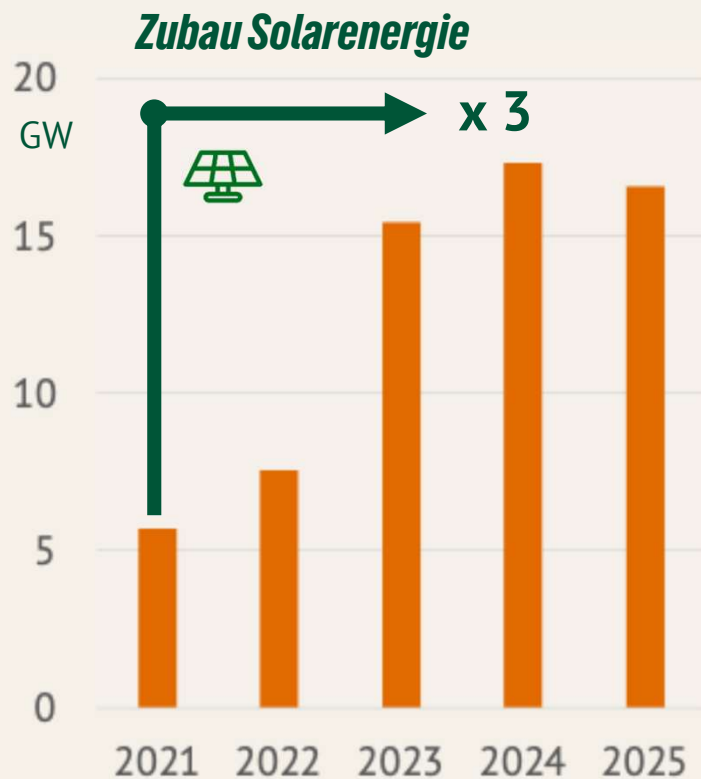
1. Mehr Erneuerbare. Weniger Gas.
2. Netze und Speicher: digital, flexible, europäisch.
3. Energie von allen für alle.
4. Energie für eine zukunftsfähige Industrie.

A large, stylized yellow flower with multiple layers of petals is positioned in the upper right quadrant of the slide. The petals are simple, rounded shapes, and the center is a solid dark green circle. The flower is set against a dark green background.

Politische Ausgangslage



Grüne Politik wirkt: Endlich richtig Tempo bei Wind, Solar und Übertragungsnetzen.

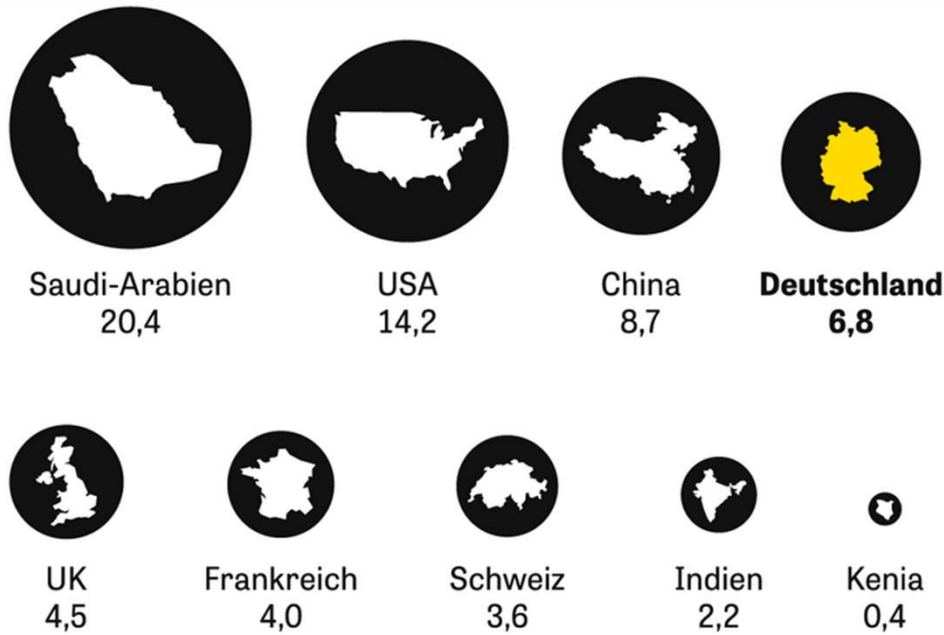


**Wir haben den Turbo für die Energiewende gezündet –
Deutschland ist wieder Vorreiter beim Ausbau von Wind, Sonne und Netzen.**

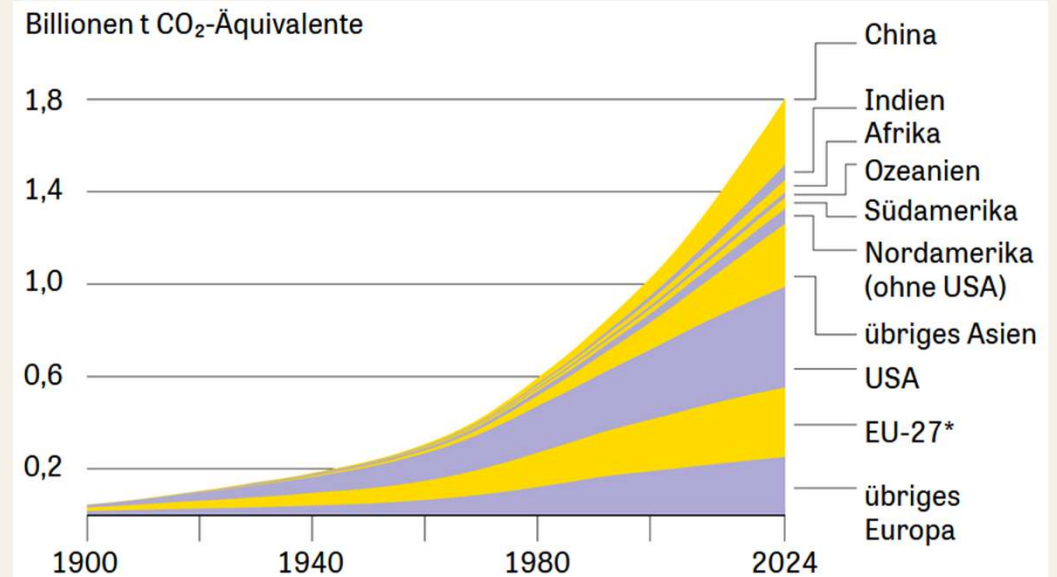
Quelle: BNetzA, BMW, Daten 2025 bis einschließlich Dez.



Deutschlands Verantwortung: Treibhausgasemissionen (2024): links t pro Kopf & Jahr, rechts historisch akkumuliert



ZEIT-Grafik/Quelle: Our World in Data

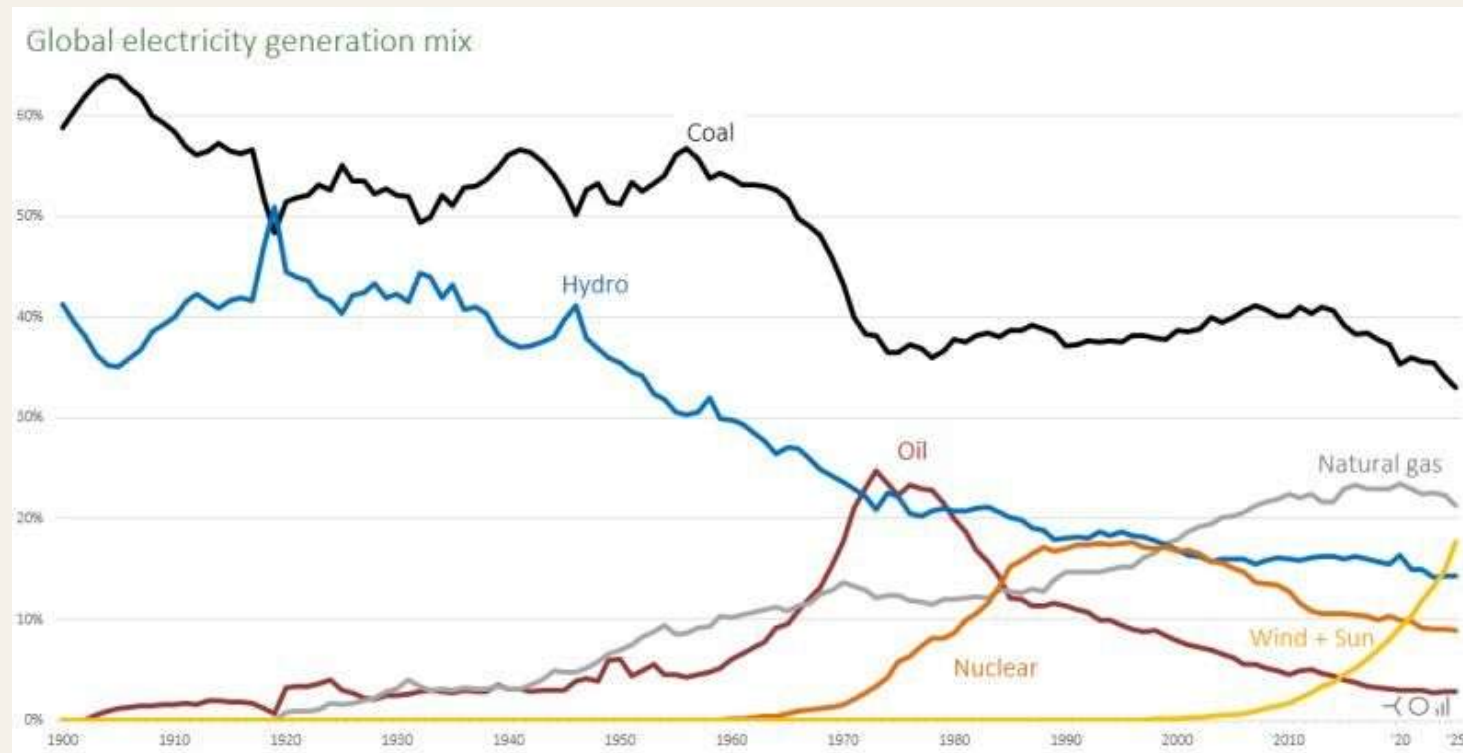


*Die Europäische Union mit aktuell 27 Mitgliedsstaaten

ZEIT-Grafik/Quelle: Our World in Data



Globale Stromproduktion nach Quellen

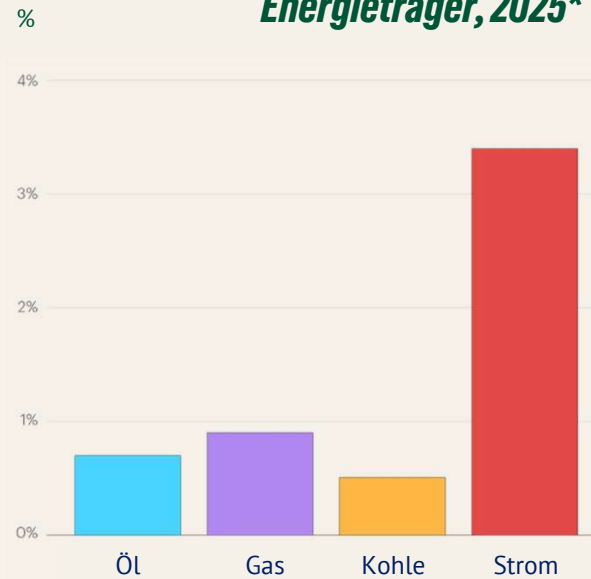


Quelle: Prof. Leon Hirth (2026)

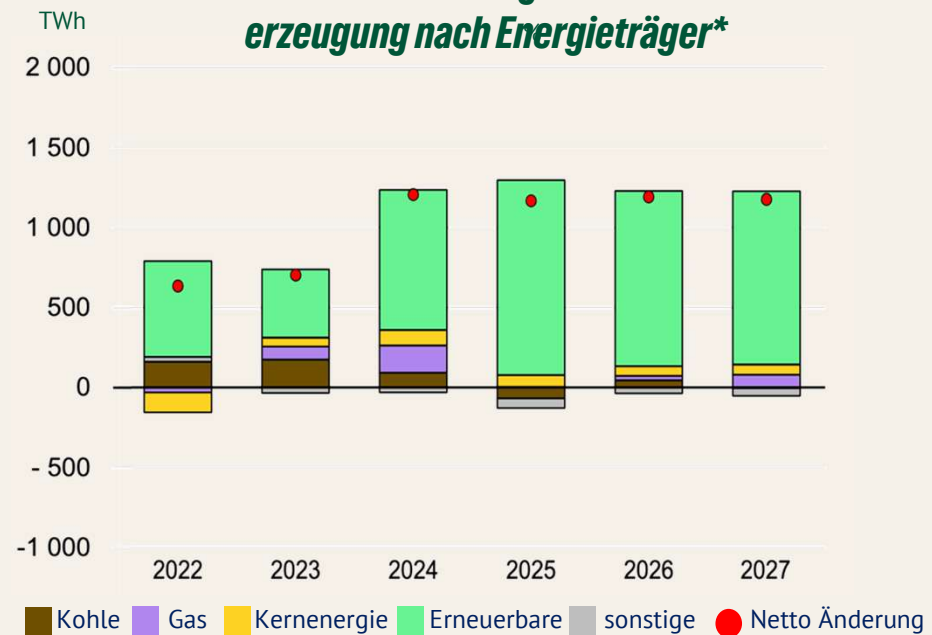


Die Energiewende ist längst globaler Megatrend – wer bremst, verliert Zukunft.

Globales Wachstum nach Energieträger, 2025*



Globale Änderung der Stromerzeugung nach Energieträger*



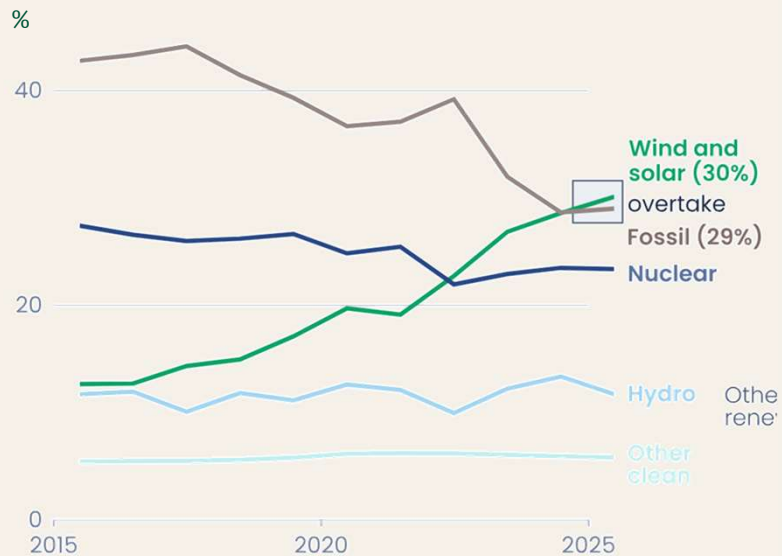
Erneuerbarer Strom und Elektrifizierung sind in den vergangenen Jahren zum Motor des globalen Energiesystems geworden.

Quelle: *IEA, Prognose vom Oktober 2025 für 2025-27; **Rocky Mountain Institute

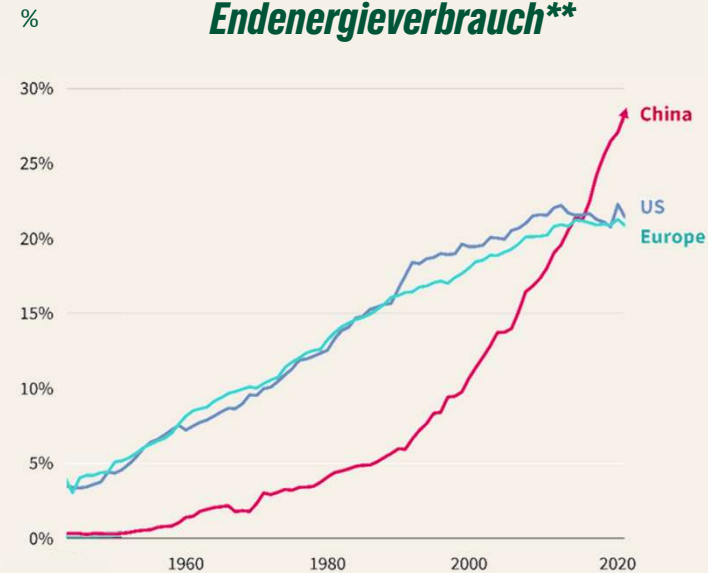


Erneuerbarer Strom boomt, Atomenergie stagniert

Strommix in der EU – Wind und Sonne überholen fossile Energien



Anteil Strom am Endenergieverbrauch**



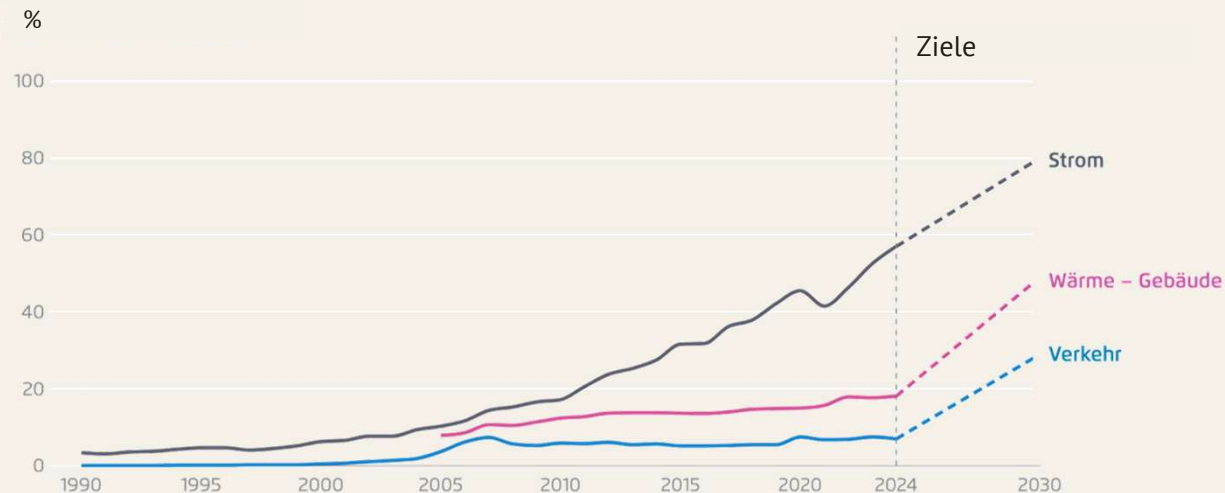
**Erneuerbarer Strom und Elektrifizierung sind in den vergangenen Jahren zum
Motor des globalen Energiesystems geworden.**

Quelle: *IEA, Prognose vom
Oktober 2025 für 2025-27; **Rocky Mountain Institute



Außerhalb des Stromsektors stagniert der Anteil Erneuerbarer seit Jahren – das muss sich ändern!

Anteil Erneuerbarer Energien in Strom, Wärme und Verkehr



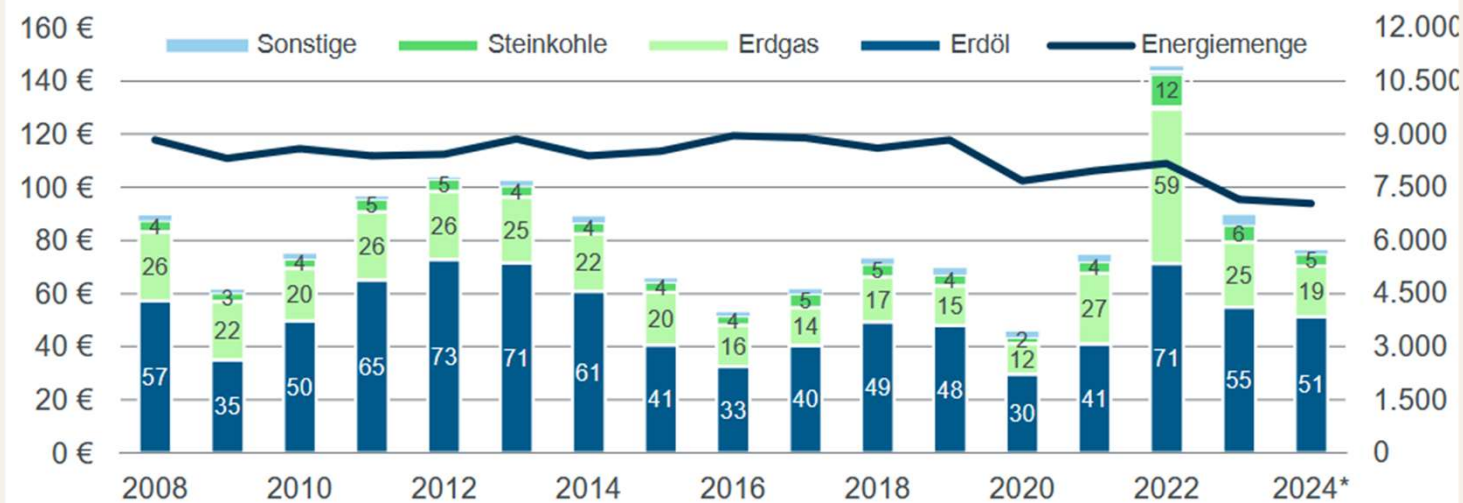
Deutschland gibt jährlich ca. 80* Milliarden Euro für fossile Energieimporte aus. Der Einsatz von Erneuerbaren Strom in Gebäuden, Verkehr und Industrie ist der Schlüssel, um sich aus der fossilen Abhängigkeit zu befreien.



Import fossiler Energien: 81 Mrd. Euro teuer

Wert und Energiemenge der Nettoimporte fossiler Brennstoffe

Linke Achse: Wert in Mrd. EUR, nominal; rechte Achse Energiemenge in PJ



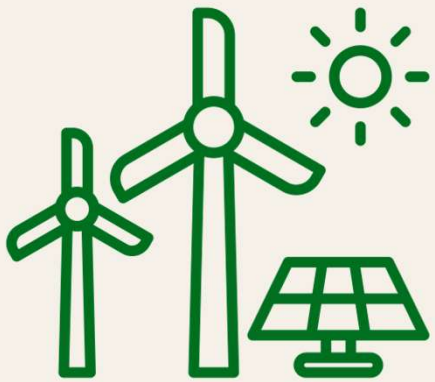
Der Einsatz von Erneuerbaren Strom in Gebäuden, Verkehr und Industrie ist der Schlüssel, um sich aus der fossilen Abhängigkeit zu befreien.

A stylized yellow flower with multiple petals is positioned in the upper right quadrant of the image. The flower is set against a solid dark green background. The petals are a bright yellow color and have a slightly irregular, hand-drawn appearance.

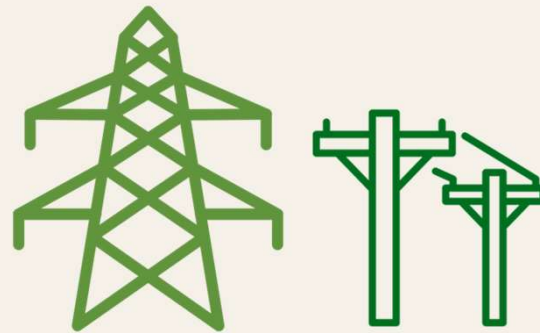
Energiewende 2.0



Erfolg bringt neue Aufgaben: Kosten runter, Netze modernisieren, Elektrifizierung beschleunigen.



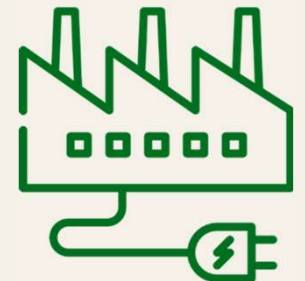
***Ausbau halten
und günstiger
machen.***



***Moderne Verteilnetze
Speicher und
Smartmeter.***



***Erneuerbare in
dezentraler Hand,
Energy Sharing***

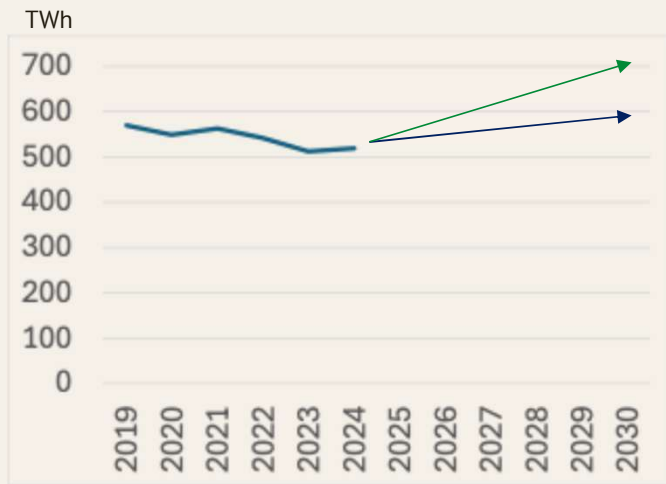


***Industrie:
Energiekosten
runter***



Katherina Reiches Energiepolitik plant mit ihrem Scheitern als Wirtschaftsministerin

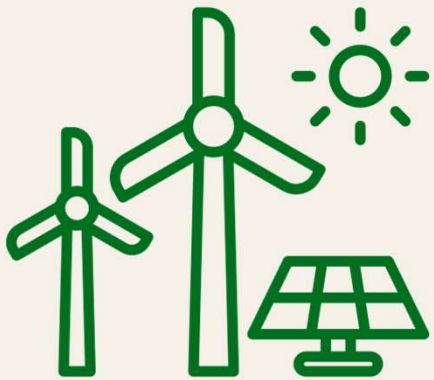
Bruttostromverbrauch 2019-2024



Aufwärts oder Stillstand? Reiches 10-Punkte-Plan geht von 600 TWh Stromnachfrage aus – dem unteren Ende der Spanne im Monitoringbericht (600-700 TWh)

- Weltweit sind Erneuerbare zur dominierenden Kraft geworden – auch bei uns. 2024 waren über 90% der neuen Kraftwerksleistung erneuerbar.
- Katherina Reiche plant mit ihrem 10-Punkte-Plan ein Bremsmanöver.
- Ausgerechnet die Wirtschaftsministerin plant mit Nullwachstum und rechnet den Strombedarf klein – das ist Deindustrialisierung mit Ansage.
- 2025: Stromverbrauch 517 TWh / 600 TWh in 2030 sind also nur +15%
- Reiche rechnet mit 480 TWh in 2030 Strom aus EE
 - > +70% mehr Strom aus Erneuerbaren gegenüber 2025
 - > 20% weniger als im aktuellen EEG

→ Dem stellen wir unseren Plan für eine Energiewende 2.0 entgegen!



***1) Mehr
Erneuerbare.
Günstiger.***

***Die Zukunft ist elektrisch – mehr
Wind & Sonne heißt günstigere
Energie für alle.***



Volle Dächer, faire Flächen – Solarstrom für alle.



Quelle: Fraunhofer ISE

Agri-PV-Anlage:

Naturschutz und Erneuerbare gehören zusammen.

Dach-PV in allen Regionen:

- Ausbau fortsetzen – flächenschonende Aufdach-Solar soll in allen Regionen wirtschaftlich bleiben.
- Einspeisevergütung weiter an gesunkene Kosten anpassen - bis Wirtschaftlichkeit am Markt gegeben ist
 - Reiche-Entwurf: Streichung Einspeisevergütung nach Übergangszeit
- Bürokratieabbau fortsetzen, z.B. bei technischen Normen für Messkonzepte oder bei Zählerschränken
- Systemstabilität: größere Anlagen müssen tatsächlich fernsteuerbar sein

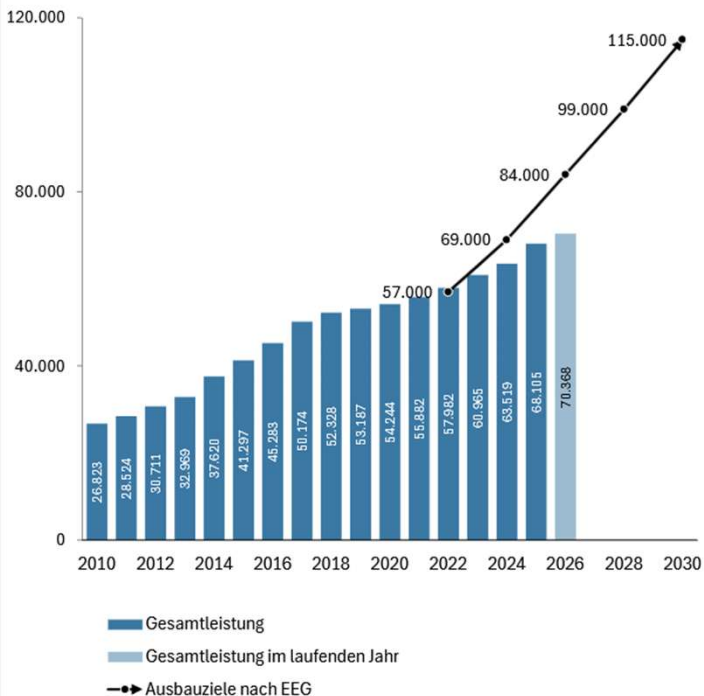
Freiflächen-PV:

- Ausschreibungsdesign, das Pachtkosten begrenzt, landwirtschaftliche Nutzung und Natur schützt.
- Duldungspflicht für Anschlussleitungen schaffen



On- und Offshore: Wind für eine starke, souveräne Energiepolitik.

Abb. 6: Gesamtleistung Windenergie an Land
Bruttoleistung in Megawatt [MW]



Onshore-Wind:

- Genehmigungsboom muss Windlücke durch zusätzliche Ausschreibungen senken
 - Reiche: 12 GW zusätzlich bis 2030
 - Aber: Redispatchvorbehalt verunsichert Investoren und verteuert Finanzierung
- Pachtoberggrenzen bei EEG-Anlagen, Übergewinne abschöpfen
- Duldungspflicht für Anschlussleitungen schaffen

Offshore-Wind:

- „Wind auf See“-Gesetz-Reform beschleunigen
- Flächenplanung optimieren – Windparks mit optimalem Abstand
- Druck auf Zuschlag-Inhaber: bauen oder Zuschlag zurückgeben
- europäische Kooperation für gemeinsame Offshore-Standorte („Energieinseln“) stärken

1) Mehr Erneuerbare.



Biomasse & Erneuerbare-Energie-Gesetz – fair, flexibel, zukunftsfest



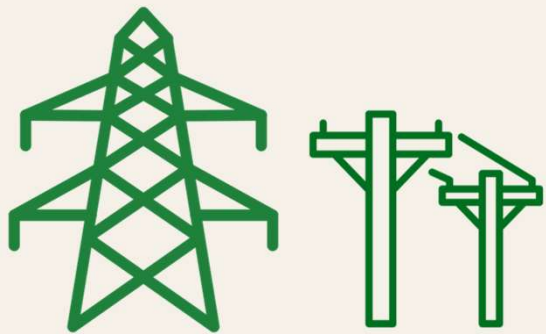
Biomasse:

- systemdienlich und flexibel einsetzen – ergänzend zu Wind & Sonne
- Planungssicherheit für Investor:innen schaffen
- Nutzung vorrangig von Rest- und Abfallstoffen
- klima- und naturverträglicher Betrieb als Voraussetzung für Förderung

EEG ab 2027:

- Einführung von produktionsunabhängigen Differenzverträgen
- Vorrang und Netzanschlussrecht für Erneuerbare sichern
- Kommunen sollen überall rechtssicher an der Wertschöpfung der Erneuerbaren teilhaben
- einheitliche, verbindliche Naturschutzstandards für neue Projekte

Energiewende schafft Chancen für alle Regionen –
Stadt und Land profitieren gemeinsam.



***2) Netze & Speicher
digital, flexibel,
europäisch.***

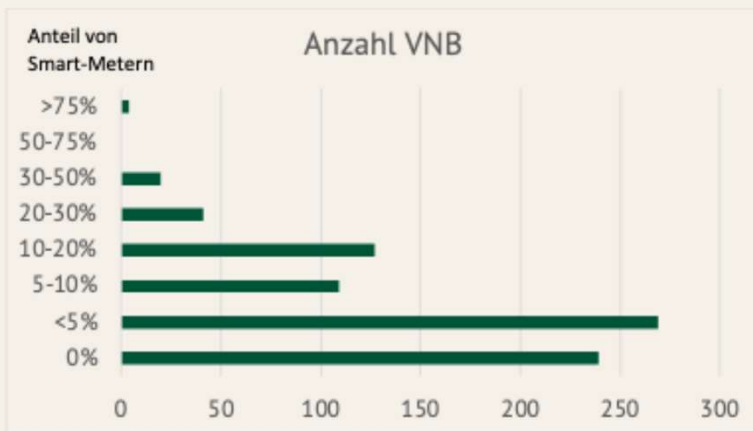
***Die Energiewende wird im
Verteilnetz entschieden – raus aus
der digitalen Steinzeit!***



Moderne Netze statt neuer Bremsen.

Smart-Meter-Roll-Out

Stand Juni 2025



Mehr Tempo dringend gebraucht: 30% der VNB* haben noch kein einziges Smart-Meter eingebaut. Europaweit liegt Deutschland weit zurück.

Verteilnetze:

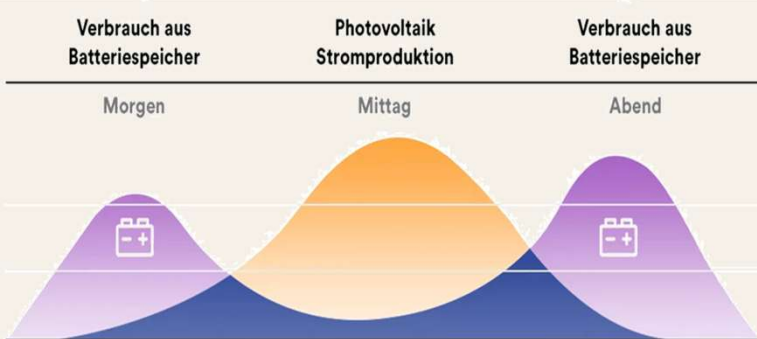
- Digitalisierung und Innovation: 30 % mehr Leistung aus Bestandsnetz
- Smart Meter für alle Haushalte und Unternehmen bis 2030
- Wettbewerb und Innovation bei Messstellen statt Monopole
- 3-Jahre- Standardisierungsoffensive für Prozesse, Schnittstellen und Hardware der Netzbetreiber
- Bund-Länder-Fonds für Finanzierung der Netze

Übertragungsnetze:

- Freileitungen als Standard bei neuen Projekten – schneller & günstiger
- Ausbau starker europäischer Netze (European Grid) für Kostensenkung und Versorgungssicherheit
- Stromaustausch mit Nachbarstaaten zur besseren Nutzung von EE-Strom



Batterien denken mit – das Energiesystem wird intelligent und dezentral.



Mit Speichern werden Solarspitzen vom Problem zur Lösung.

Flexibilität:

- einfache, faire Tarife statt überdimensionierter und teurer Netzanschlüsse
- bidirektionales Laden: E-Autos als mobile Speicher und Netzstütze
- variable Netzentgelte fördern flexiblen Verbrauch und entlasten die Netze
- regionale Preissignale für kluge Steuerung von Angebot & Nachfrage

Batteriespeicher:

- Mehr als 800 GW* Anschlussbegehren zeigen enormes Ausbaupotenzial
- systemdienliche Nutzung von Heimspeichern vereinfachen und wirtschaftlich attraktiv machen (s. @Akkudoktor-Petition)
- Anschlüsse im Wettbewerb statt Windhundprinzip – fair & günstiger
- dynamische Arbeitspreise als Steuerungselement für smarte Speicher



Solarstrom rund um die Uhr

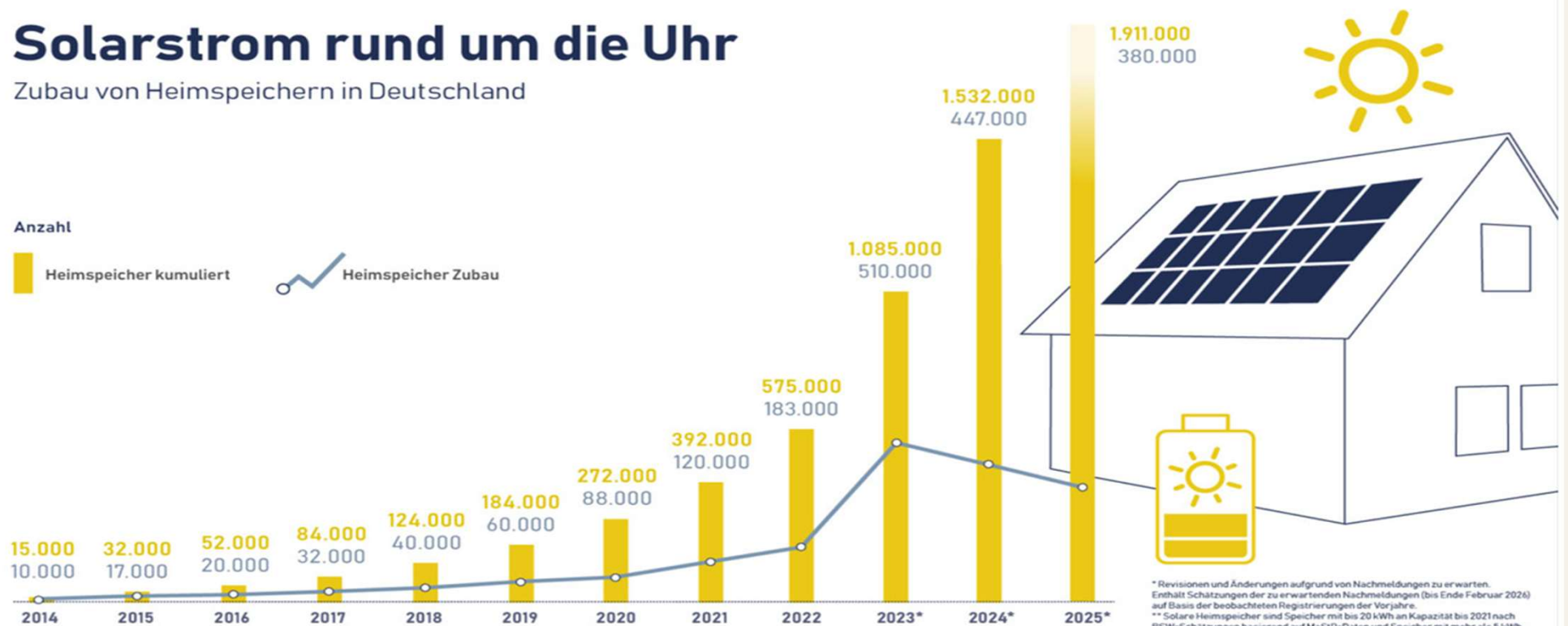
Zubau von Heimspeichern in Deutschland

Anzahl

Heimspeicher kumuliert



Heimspeicher Zubau



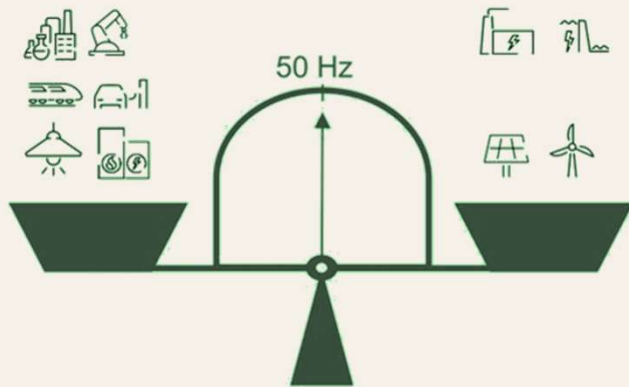
Quelle: BSW-Solar, eigene Schätzung auf Basis Marktstammdatenregister, Stand: 23.02.2026

* Revisionen und Änderungen aufgrund von Nachmeldungen zu erwarten.
Enthält Schätzungen der zu erwartenden Nachmeldungen (bis Ende Februar 2026)
auf Basis der beobachteten Registrierungen der Vorjahre.
** Solare Heimspeicher sind Speicher mit bis 20 kWh an Kapazität bis 2021 nach
BSW-Schätzungen basierend auf MaStR-Daten und Speicher mit mehr als 5 kWh
und bis 20 kWh an Kapazität ab 2022 basierend auf MaStR-Daten.

BSW-Solar | www.solarwirtschaft.de



Sichere Versorgung, ohne fossile Fesseln – der Kapazitätsmarkt neu gedacht.



Wer Versorgungssicherheit ernst meint, setzt auf kluge Nutzung von Speichern, Nachfrage, Netzen und saubere Kraftwerke - nicht auf fossile Überkapazität.

Kapazitätsmarkt:

- 5 GW Gas-Sprinterkraftwerke schnell bauen, um Energiewende abzusichern
- Alles darüber hinaus über einen neuen Markt für Versorgungssicherheit – technologieoffen und dezentral
- Vorrang für Speicher, flexible Nachfrage und Erneuerbare
- keine neuen fossilen Überkapazitäten, die Strom verteuern

Regionale Strompreise: Soziale Marktwirtschaft beim Strom

- Regionale Preissignale mit dezentraleren Gebotszonen.
- Räumlich und zeitlich differenzierte Netzentgelte

-> Schlüssel für schnellere und einfachere Marktintegration von erneuerbaren Energien sowie Ansiedlung großer Energieverbraucher in Regionen mit viel Erneuerbaren. Niedrigere Kosten für alle.



**KATHERINA REICHE ZERSTÖRT DIE
ENERGIEWENDE UND MACHT UNS
ABHÄNGIG. RETTE DIE
ERNEUERBAREN ENERGIEN – MIT
UNS!**

Bereits 300.000 Unterschriften!

**Rettet die
Erneuerbaren
Energien!**



337.217 Unterstützer*innen

Nur noch 12.783 bis zu unserem Ziel von 350.000

Vorname

Nachname

E-Mail *

Postleitzahl *

Nicht in DE?

JETZT UNTERSCHREIBEN!

Wenn Du regelmäßig über Aktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN informiert werden möchtest, kannst Du dies im Anschluss bestätigen. Die Erklärung zum Datenschutz findest Du [hier](#).

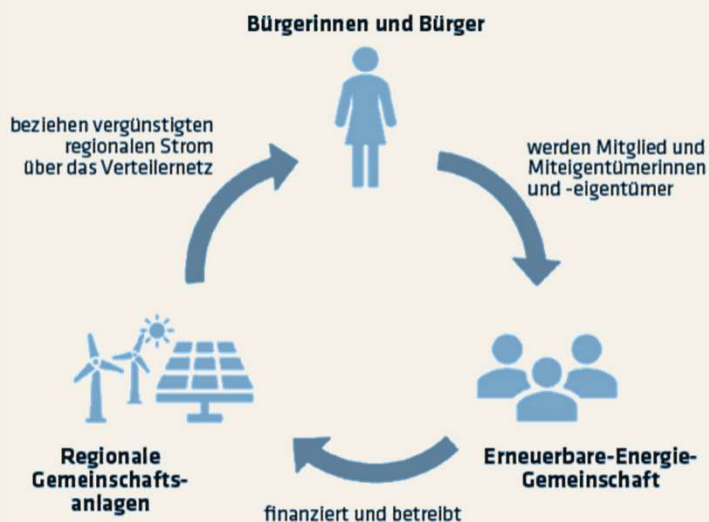


***3) Energie von
allen für alle.***

***Energiewende in Bürgerhand – das
ist Demokratie und Resilienz.***



Energie teilen, Kosten senken – für mehr Freiheit im Stromsystem.



Energy Sharing macht Strom zum
Gemeinschaftsprojekt.

Energy Sharing:

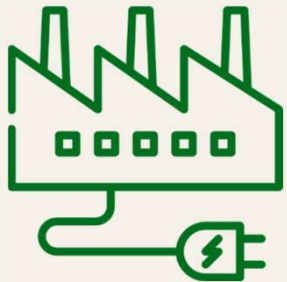
- klare, förderliche Regeln für gemeinschaftliche Stromnutzung
- wer Strom lokal teilt, soll von günstigeren Entgelten profitieren, wenn dies das Netz entlastet
- einfacher Zugang für Genossenschaften und Mieterstrom

Bürgerenergie:

- Vorrang für Projekte von Bürger:innen und lokalen Unternehmen
- Recht auf Solar und Recht auf Anschluss gesetzlich verankern
- Kommunen, Bürger:innen und lokale Betriebe sollen in allen Bundesländern verbindlich von der Wertschöpfung vor Ort profitieren

Senkung der Stromsteuer:

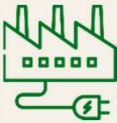
- Stromsteuer auf EU-Mindestniveau senken – für alle (heute: 2,05 ct/kWh, EU-Mindestsatz: 0,1 ct/kWh)



***Erneuerbare Industriepolitik schafft
Resilienz, Innovation und
Standortattraktivität.***

***4) Energie für eine
zukunftsfähige
Industrie.***

4) Energie für eine
zukunftsfähige Industrie.



Wir stehen zur energieintensiven Industrie – aber klimaneutral.



Großwärmepumpe: Günstiger grüner Strom ist der wichtigste Rohstoff für die Zukunft der Industrie.

Wasserstoffhochlauf:

- Wasserstoff-Kernnetz zügig ausbauen
- Gaskraftwerke als Ankerkunden für grünen Wasserstoff
- CCS nur wo es keine Alternative gibt

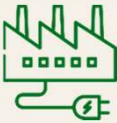
Elektrifizierungsoffensive & Industriestrompreis:

- Wärmepumpen für Prozesswärme ermöglichen
- wettbewerbsfähige Strompreise für energieintensive Betriebe sichern
- Zukunftsindustrien in Europa halten

Netzentgelte:

- Vergünstigungen für stromintensive Industrien erhalten.
- Fehlanreize abbauen – Weg mit Anreizen zum Dauerverbrauch
- höheren Stromverbrauch unterstützen, wenn viel Erneuerbare da sind

4) Energie für eine
zukunftsfähige Industrie.



European Green Deal: unsere Antwort auf die globale Transformation.



Transformation ermöglichen –
Der Green Deal macht Europa stark.

Europas Green Deal – stark, fair, zukunftsfest

- Emissionshandel (ETS 1) als zentrales Klimainstrument stärken
- CO₂-Grenzausgleich (CBAM) unbürokratisch umsetzen und ausweiten
- Grüne Leitmärkte schaffen Nachfrage nach klimaneutralen Produkten
- Klimaschutzverträge auch für Mittelstand – Planungssicherheit für alle

Erneuerbare Eigenversorgung für Industrie & Gewerbe

- Direktleitungen bis 20 km rechtlich ermöglichen
- Bürokratie abbauen, eigene PV- und Windanlagen schneller ans Netz
- Selbsterzeugung und Eigenverbrauch steuerlich und regulatorisch vereinfachen



Zusammenfassung

- **Deutschland kann es schaffen:** Der Ausbau von Wind, Sonne und Netzen läuft – jetzt heißt es Kurs halten und die nächste Etappe entschlossen angehen.
- **Günstige Energie für alle:** Wir senken Strompreise durch mehr Erneuerbare, moderne Netze und faire Regeln – vom Windrad bis zur Steckdose.
- **Selbstbestimmt statt abhängig:** Wer auf Sonne, Wind und Speicher setzt, stärkt Freiheit, Versorgungssicherheit und Demokratie.
- **Stark durch grüne Industriepolitik:** Mit günstiger, sauberer Energie sichern wir Jobs, Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa.



Feedback & Dank

Schreibt uns eure Kommentare und Anregungen an: sven.giegold@gruene.de

Ein großes Dankeschön für die Ausarbeitung des Antrags und der Folien geht an:

Philip Hiersemenzel, Lea Nesselhauf und Simon Müller